

# Internationale Ausrichtung angestrebt

## Presseclub Baden-Baden macht Ausflug zur Iffezheimer Rennbahn

Baden-Baden/Iffezheim (yd) – Zu einer Führung über die Iffezheimer Rennbahn sind die Mitglieder des Baden-Badener Presseclubs am Dienstagabend aufgebrochen. Auf dem Programm standen nicht nur die Besichtigung der Rennbahn-Gebäude, sondern auch ein Gespräch mit den Vertretern von Baden-Racing, der Betreiberfirma. Auch Peter Werler, Bürgermeister der Renngemeinde, stellte sich den Fragen der Journalisten.

An 30 bis 40 Tagen im Jahr fänden auf dem Rennplatz derzeit Veranstaltungen statt. „Wir wollen aber erreichen, dass die Flächen an 70 bis 90 Tagen gebucht werden“, sagte Baden-Racing-Mitarbeiterin Nicole Glatt im Rahmen der Führung. Die Räumlichkeiten der Rennbahn eigneten sich für Messen, Hochzeiten, Konzerte oder auch kleine Tagungen.



Nicole Glatt von Baden-Racing erläutert den Presseclub-Mitgliedern die Neuerungen, die es seit dem vergangenen Jahr auf der Rennbahn in Iffezheim gibt.

Foto: Deck

Bürgermeister Werler nutzte den Besuch der Presseclub-Mitglieder, um noch einmal auf die Geschichte der Rennen in Iffezheim und auf die Entwicklungen der vergangenen Jahre einzugehen. In der Gemeinde gebe es eine große Affinität zum Rennsport. „Iffez-

heim ohne Rennen, das wäre undenkbar“, so Werler.

Man sei froh, mit Baden-Racing im vergangenen Jahr einen kompetenten, neuen Betreiber gefunden zu haben. „Im Nachhinein muss man sagen, dass uns nichts Besseres passieren konnte.“ Bei der Großen Wo-

che im Spätsommer vergangenen Jahres habe sich wieder „die Stimmung eingestellt, wie ich sie kannte und kenne“.

Benedict Forndran, der neue Geschäftsführer im Team von Baden-Racing, betonte, dass man sich in Zukunft noch internationaler ausrichten wolle,

unter anderem arbeite man daran, die guten Kontakte zu den arabischen Emiraten wiederzubeleben. „Es gibt internationale Märkte, wo mehr Geld fließt im Rennbereich als in Deutschland. Diese müssen wir ansprechen“, so Forndran. Als nächsten Schritt wolle man die Beschilderung auf dem Rennplatz dreisprachig gestalten – es bringe nichts, internationale Gäste nach Iffezheim zu locken und sie dann „vor Schildern auf Deutsch stehen zu lassen“.

Auch der Geschäftsführer betonte, dass man vorhabe, eine größere Kontinuität herzustellen, was die Auslastung der Rennbahn betrifft. Ganz leicht sei dies nicht: „Was die Termine betrifft, sind wir eben gebunden und können nicht eine Woche vor dem Frühjahrsmeeting das Geläuf für eine Messe vermieten.“ Man sei aber dabei, Neues auszuloten.